

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 28 (1906)
Heft: 7

Anhang: Zweite Beilage zu Nr. 7 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Glück.

Und alles ist, wie ich's im Traum gesehen. —
Wir schreiten Hand in Hand zum Walde hin.
Die schönen, weichen Sommerwinde wehen,
Und ich weiß nichts, als daß ich bei dir bin!
Du sprichst ein Wort — Und tausend Töne klingen
In reinem Echo durch mein ganzes Leben.
Was dein — was mein — ich kann es nicht mehr lösen —
Und höre nur des Glücks Glocke singen.

Sch möchte es dir jubelnd wiedergeben,
Was diese Seligkeit in mir erfann,
Und hab' auf meinen Lippen nur ein Beben:
„Geliebter Mann!“

Erna Heinemann.

Briefkasten der Redaktion.

G. v. G. Der klugste und erfolgreichste Ehemann ist der, welcher einen schwierigen Wunsch oder eine nötige Rüge in ein kleines Lob eingulden versteckt. Das Herz seiner Frau wird glücklich sein, ihr Gesicht

sonnig und ihre Hände allezeit willig. Er wird ein König sein in seinem kleinen Reich, weil er sich von der Klugheit leiten läßt. Geben Sie nicht auch Ihrem Pferde Zucker und tätscheln ihm mit freundlichen Worten den Hals, wenn Sie es zu einer besondern Leistung ermuntern wollen! Glauben Sie, eine liebende Frau sei nicht ebenso empfänglich und feinfühlig wie ein Pferd? Machen Sie einmal die Probe aufs Exempel.

Eifrige Leserin in A. b. Sch. Die Zeitungsnutz ist uns nicht entgangen, nach welcher im Bernbiet ein Bräutigam von der Seite seiner Braut weglief, als er auf dem Wege zur zivilstandsamtlichen Trauung auf dem glatten Boden ausglissche und zu Boden fiel und die Braut darüber fröhlich lachte. Sie nennen die letztere ein herzloses Geschöpf, dem ganz recht geschehen sei, daß der jedenfalls feiner geartete Bräutigam sich prompt von ihr wegbegeben habe. Wir können Ihnen da doch nicht ohne weiteres beipflichten. Wir meinen vielmehr, die Braut habe nichts besseres thun können, als das Misgeschick sofort ins Spähhäste zu ziehen, sobald sie gesehen, daß der Fall durchaus nichts wei-

teres auf sich hatte. Wäre es etwa besser gewesen, sie hätte sich in anger Verlegenheit zürnend für ihn geschnämt und vielleicht ihrem Unmut kritische Worte geschenkt? Doch kaum. In diesem leichten Fall wäre ein entrüstetes und erñuchtertes Davonlaufen weit eher begeisternd gewesen. Es ist eine schöne Gabe, kritischen Momenten durch ein harmlos fröhliches Lachen die giftige Spize nehmen zu können. Eigine dieser Vorzüg nun dem Mann oder der Frau, so ist er ein Eklektik zum Bau des ethlichen dauernden Glückes, wogegen ein übelneherisches, von fahlem Stolze sich beleidigt führendes Gebaren sein volles Glück ausschöpfen läßt. — Was meinen Sie dazu, die Sache von diesem Standpunkt aus anzusehen?

Als Heilmittel der Lungenschwindsucht haben die Präparate aus Buchenholzsteer mit vollem Recht einen alberühmten Namen. In den verschiedensten Formen hat man sie verwendet. Das beste aller dieser Mittel ist „Sirolin Rose“, das wirksam, reizlos und vor allem wohlschmeckend ist. Zu haben in den Apotheken.

[4064]



Arztl. empfohlen

Kermo Pastillen

(gesetzlich geschützt)

heilen mit wunderbarem Erfolg sofort jeden

[4047]

Husten

Heiserkeit, Verschleimung, Kitzel im Halse, Erkältungen, Schnupfen; lindern

Chron. Brustbeschwerden, Asthma.

Vorzügliches Heilmittel für

Lungenleidende

neues, nie versagendes Mittel.

Zahlreiche Dankesbriefen aus allen Kreisen zur Verfügung.

Preis per Schachtel Fr. 1.50

per 3 Schachteln „ 4. —

direkt zu beziehen durch die

Versandstelle der A. Horn'schen Apotheke Basel 3, Gundeldingstr.

Reese's Backpulver

Kuchen, Gugelhof, Backwerk, etc.

anerkannt vorzügl. Ersatz für Hefe.

in Drogen-, Delikatess- u. Spezereihandlungen.

Fabrikniederlage bei Carl F. Schmidt, Zürich.

[375]

Ziehung Arth nächstens.

LOSE

vom Arthner Theater, sowie Kirchenbaulose Ennetmoos und Menzingen und Dampfboot Aegeri versendet à 1 Fr. und Listen a 20 Cts.

das Grosse Lose-Versandt-Dépôt Frau Hirzel-Spörrli, Zug.

[3964]

Haupttreffer 10 — 25,000 Fr.

Auf 10 ein Gratis-Los.

Echt englischer

Wunderbalsam

beliebteste Marke

à 2 und 3 Fr. per Dutzend.

Reischmann, Apotheker, Näfels.

[3908]

Johanna

patent, in den meisten europ. Staaten, + 1945 +
D. R. P. 106,588, ist heute wohl der beste und beliebteste Corsetsatz. Für Personen, die im Erwerbsleben oder im Haushalt körperlich tätig sind, sowie für unsere heranwachsenden Töchter ist Johanna geradezu eine Wohltat. Die Handhabung ist ungemein einfach und vermöge der grossen Haltbarkeit ist Johanna auch das vorteilhafteste Mieder. Viele Gutachten ärztlicher Autoritäten. Hunderttausende schon im Gebrauch, und mehrere sich die Anerkennungen von Tag zu Tag. Preise: Fr. 4,50, 6,60, 8,75 bis 19,50, für Kinder von Fr. 3,50 bis Fr. 7.— Verlangen Sie Johannaprospekt (gratis) in einer Niederlage oder direkt bei der schweiz. Generalvertretung: [3953]

Moser & Cie, zur Trülle, Zürich I

Günstige Konditionen für seriöse Wiederverkäufer.

Wir empfehlen zugleich unsere so ungemein beliebten, waschbaren Damenbinden „Sanitas“ das Einfachste, Billigste und Angenehmste. Halbdutzend Preis: Fr. 3. — für Cretonne porös, Fr. 4. — für Frottierstoff, Fr. 7. — für Piquéleinen und Fr. 8. — für Javaleinen. Dazu passende Gürtel Fr. 1. — per Stück.

Knaben-Institut & Handelsschule
Clos-Rousseau, Cressier b. Neuenburg.

Gegründet 1859.

[1882]

Trunksucht.

Teile Ihnen ergeb. mit, dass ich von der Neigung zum Trinken vollständig befreit bin. Seitdem ich die mir von Ihnen verordnete Kur durchgemacht, habe ich kein Verlangen mehr nach geistigen Getränken und kommt es mir nicht mehr in den Sinn, in ein Wirtshaus zu gehen. Der Gesellschaft halber muss ich zur Seltenheit ein Glas Bier trinken, doch finde ich keinen Geschmack mehr daran. Die frühere Leidenschaft zum Trinken ist ganz verschwunden, worüber ich sehr glücklich bin. Ich kann Ihr briefl. Trunksucht-Heilverfahrens, das leicht mit und ohne Wissen angewandt werden kann, allen Trinkern und deren Familien als probat und unschäd. empfehlen. Gimmel, Kr. Oels, i. Schlesien, 4. Okt. 1903. Herm. Schönfeld, Stellenbes. Vorsteh. eigenh. Namensunterschrift d. Herm. Schönfeld in Gimmel beglaubigt: Gimmel, 4. Okt. 1903, der Gemeindevorstand: Menzel. [3918]



Neues vom Buchermarkt.

Francé, A. H., Das Liebesleben der Pflanzen. In farbigem Umschlag, reich illustriert, mit drei bunten Tafeln. 85 Seiten 8". 1. Mf., fein geb. 2. Mf. Stuttgart, Verlag des Kosmos, Gesellschaft der Naturfreunde.

Durch den großartigen Aufschwung, den die Pflanzenkunde in neuerer Zeit erlebt hat, ist sie herausgetreten aus dem engen Rahmen ihrer vorwiegend systematischen Richtung, um sich den höchsten Problemen der Naturwissenschaft zuwenden, und solche findet der Leser hier ganz besonders berührt und gebeutet. Das Lebendrätsel offenbart sich nirgends anziehender als in der Blume, nirgends aber ist es auch tiefer und geheimnisvoller als dort, wo es ein ancheinend totes Wesen — aussehend wie ein Mechanismus, ein Spielball physikalischer Kräfte — zu regifer Tätigkeit achtet. Dabei wird dieses zu Einrichtungen befähigt,

die so raffiniert sind, daß sie den in Erfindungen und technischen Konstruktionen sich erschöpfenden Menschengeist in Schatten stellen. Gerade diese wunderbaren Erscheinungen lehrt uns der „neue Francé“ kennen. Das Buch behandelt die Zeugung im Pflanzenreiche, den Zweck und den Bau der Blumen, die Freundschaftsverhältnisse zwischen Blumen und Insekten und jene ganz unglaublichen Schutzmaßregeln, die von den Gewächsen zur Anwendung gebracht werden, um ihre Blüten zu beschützen und sie der Fortpflanzung dienstbar zu machen. — Das alles führt uns Francé in seiner lebhaften und so überaus anregenden Darstellungsweise vor, die durch einen reichen und zweckmäßigen Bilderschmuck noch gehoben wird; ein solcher ist um so nötiger, als alle jene Vorgänge in innigem Zusammenhange mit der Physiologie der niederen Tiere, namentlich der Insekten, stehen, die gerade in neuerer Zeit ganz überraschende Thatsachen

entdeckt hat, auf welche das Buch näher eingehet. Es interessiert daher gleicherweise Zoologen wie Botaniker und Psychologen, bringt aber vor allem für jeden Freund der Natur und des Pflanzenlebens auf jeder Seite Neues und Überraschendes in fesselnder Form. Die Ausstattung ist die denkbar beste, außer zahlreichen Illustrationen sind dem Bande trog des billigen Preises drei prächtige Farbendrucke beigegeben.

Kurz vor Inkrafttreten des neuen Zolltarifs konnte noch ein kleiner Rest von dem rasch so beliebt gewordenen Mailänder-Bienenhonig (Sommererde, braun) herübergemessen werden. Verkäuflich zum alten Preis von Fr. 7.40 die 8 Pfundbüchse, Zoll, Porto, Verpackung, Spiegel und eine Schöne, sehr solide Blechbüchse — alles inbegriffen. Auf Verlangen wird gegen Nachnahme des Betrages sofort Sendung gemacht. Offeren befördert die Expedition. [4098]

O. WALTER-OBRECHT'S



Krokodilkamm

ist der Beste Horn-Frisierkamm

Überall erhältlich.

[3852]

Sog. Elektrisch präparierte

!!Katzenfelle!!

sowie daraus verfertigte Unterkleider, Leibbinden, Magen-, Brust-, Rücken-, Arm- und Kniewärmer etc., ärztlich empfohlen, sind das natürlichste, beste Heilmittel geg. Rheumatismus, Ischias, Gicht, Magenleiden, Asthma, Lungenerkrankungen und Nierenleiden. [4137]

F. X. BANNER, Borschach.

Alleiniger Fabrikant.

Ziehung Arth 28. Febr. 1906.

Lose

vom Theater Arth, und von den beiden Kirchen Ennetmoos und Menzingen, sowie auch vom Dampfboot Aegeri versendet à 1 Fr. und Listen à 20 Cts. das Hauptloseversand-Depot Frau Haller, Zug. Haupttreffer 10,000 bis 25,000 Fr. Auf 10 ein Gratislos, wenn auch von allen Sorten. [4131]

Bei

Frauen- und Geschlechts-Krankheiten [4113]

Gebärmutterleiden

Periodenstörungen etc.

wende man sich vertraulich an das

Postfach 40, Walzenhausen.

— Strengste Diskretion. —

Geschlechts-Krankheiten - Heilung!

Alle, selbst die eingewurzelten Fälle, wie Syphilis, Harnröhrenausschuss, Blasenkatarrh, unwillkürliche Samenergriessungen, Selbstbefriedigung, Mannesschwäche und Nervenzerstörung etc. heißt schnell u. discret ohne Berufsstörung m. gänzl. unschädl.

Indischen Pflanzen- und Kräuter-Mitteln

Kuranstalt Näfels (Schweiz) Dr. med. Emil Kahlert, prakt. Arzt.

Verlangen Sie Gratis-Frösche gegen Einsendung von 50 Cts. in Marken für Rückporto. [4105]

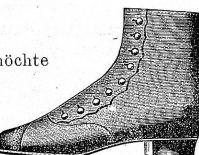
WE R

gute, solide, billige Schuhe einkaufen möchte und dieselben nicht von

H. Brühlmann-Huggenberger

in WINTERTHUR bezieht

schadet sich selbst!



Diese längst in der ganzen Schweiz und auch im Ausland bekannte Firma, die nur beste, preiswürdige Ware zu erstklassigen Preisen in Verkauf bringt, offeriert

Damenpantoffeln, Stramin, 1/2 Absatz	36-42	Fr. 1.80
Frauenwerkschuh, solid, beschlagen	36-42	5.80
Frauensonnatagschuh, elegant mit Spitzkappen	36-42	6.50
Arbeitschuh für Männer, solid, beschlagen	40-48	6.80
Herren bottinen, hohe, mit Hacken, beschlagen, solid	40-48	8.—
Herren sonntagschuh, elegant, mit Spitzkappen	40-48	8.50
Knabens- und Mädchenschuhe	26-29	3.70

Zahlreiche Zeugnisse über gelieferte Schuhwaren im In- u. Auslande. (Za 3079 G) Versand gegen Nachnahme. Umtausch franco. [3981]

450 verschiedene Artikel. Illustrierter Preiscurant wird auf Verlangen gratis und franco jedem zugestellt.

Hausfrauen!

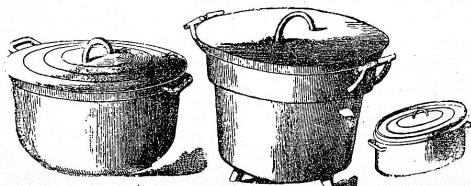
Eines der gesündesten und nährhaftesten Getränke gibt der ächte Seelig's cand. Korn- und Malzkaffee, der dabei wirkliche Kaffee-Aroma, aber nicht die nachteiligen Wirkungen des Bohnen-Kaffee besitzt und viel billiger ist.

Wenn Sie diesen Seelig's Kaffee sich am Platze nicht beschaffen können, lässt Ihnen auf Ihren Wunsch hin die Firma eine Gratis-Probe zugehen mit Angabe der nächsten Bezugsquelle. Sich zu wenden an die Generalvertretung

F. Ad. Richter & Co., Otten.

Verlangen Sie
unsern
neuen Katalog
mit ca. 1000 photo-
graphischen Abbildungen über garantierte
Uhren, Gold- und Silber-Waren
E. Leicht-Mayer & Cie., Luzern, 27 bei der Hofkirche.

Patent. Stahlguss-Kochgeschirre



bieten gegenüber den emaillierten infolge ihrer ausserordentlichen Dauerhaftigkeit und Billigkeit wesentliche Vorteile; es erfordert solche keine Verzinnung und rostet niemals. — General-Dépot bei

Debrunner-Hochreutiner & Cie., Eisenhandlung
St. Gallen und Weinfelden.

Direkte Sendungen an die bekannte grösste und erste
Chemische Waschanstalt u. Kleiderfärberei
Terlinden & Co.
3937] **H. Hintermeister** in Küsnacht
vormals Zürich werden in kürzester Frist sorgfältig effektuiert und retourniert in solider
Gratis-Schachtelpackung. Filialen u. Dépôts in allen grösseren Städten u. Ortschaften der Schweiz

No. 14875
berühmte
Dr. Thomalla's hygienische Cosset
für jede Dame, die ihre Gesundheit liebt.
Elegante Fächer, hygienisch unübertrefflich!
Erhältlich in 1. Geschäften.
Verkaufsstellen werden auf Wunsch nachgewies. d. die alleinig. Fabrikant.
Steiner & Cie. Köln-Ehrenfeld.

Bartflechten Augenentzündung.

Ausser einer Augenentzündung mit Schmerzen und Röte des linken Auges war ich namentlich mit Bartflechten behaftet. Durch die scharfe Absonderung des Ausschlags war alles um den Mund herum wund geworden, entzündet und geschwollen, sodass ich den Mund kaum öffnen, fast nichts essen und nachts vor Schmerzen nicht schlafen konnte. Die Privatpoliklinik Glarus hat mich von diesem Leiden durch briefliche Behandlung gänzlich geheilt, wofür ich meinen besten Dank ausspreche. Seither haben sich nicht die geringsten Spuren mehr gezeigt. Kempten (Zürich), 27. Dez. 1902. J. Diener-Linsli, Sticker. Die Echtheit vorst. Unterschr. bezeugt: Bärentswil, 27. Dez. 1902, Gemeinderat. Bärentswil (Zürich). J. J. Pfenniger, Gmndschbr. Adr.: Privatpoliklinik Glarus, Kirchstr. 405, Glarus.